

BRENNHOLZ UND MEHR

Aus dem Forstamt Neuhäusel



Foto: Landesforsten.RLP.de / Lamour-Hansen

Regional, natürlich, nachwachsend

Brennholz ist seit Jahrtausenden der Ökorohstoff für Ihr wärmendes Wohlbefinden im Winter – aus der Region, für die Region. Dabei verbrennt es klimaneutral. Beim Heizen wird nur soviel CO₂ frei, wie der Baum vorher der Luft entnommen hat. In unseren naturnah und nachhaltig bewirtschafteten heimischen Wäldern wächst Holz immer wieder nach.

Forstleute und Waldbesitzende ernten Holz hierzulande verantwortungsvoll und nach höchsten, internationalen Umweltstandards. Je nach Qualität und Baumart werden daraus Möbel, Dachstühle, Musikinstrumente, Papiere und vieles mehr. Holz das sich dafür nicht eignet (z.B. Baumkronen, zu dünne Bäume) gehen in die Brennholznutzung.

Holz ernten – Wald pflegen

Die Ernte von Holz leistet einen Beitrag zur Waldpflege, denn Bäume brauchen Platz und Licht zum Wachsen. So entstehen gesunde, stabile und artenreiche Mischwälder von morgen. Sie können die vielfältigen Funktionen für Natur, Wirtschaft und Erholung bestmöglich erfüllen. Alle 5 bis 10 Jahre lichten wir den Wald daher behutsam aus. Vitale Zukunftsbäume erhalten mehr Wuchsraum. Reife Bäume ernten wir um den Nachwuchs zu fördern.



Foto: Landesforsten.RLP.de / Markus Hoffmann

Vielfältiges Angebot mit Mehrwert

Unser Brennholzsortiment

Wir bieten Ihnen frisches Waldrundholz zur Brennholzaufarbeitung an. In der Regel handelt es sich dabei um „Polterholz“. Das sind bedarfsgerecht am Waldweg abgelegte Baumstämme. Ofenfertiges Brennholz, Holzhackschnitzel oder Holzpellets können Sie über den Fachhandel beziehen.

Motorsägenschein

Zu Ihrer eigenen Sicherheit ist für die Brennholzaufarbeitung mit der Motorsäge ein Sachkundenachweis erforderlich. Den entsprechenden eintägigen Kurs (MS Basis für liegendes Holz) können Sie bei uns absolvieren. Auskünfte erteilen die Forstreviere.

Inhalt:

- Arbeitssicherheit, Rettungskette Forst, persönliche Schutzausrüstung
- Arbeitsweise, Wartung und Pflege der Motorsäge
- Umweltgerechte Treib- und Schmierstoffe
- Sägeübungen am liegenden Holz

Weitere Informationen:



Forstamt Neuhäusel

Industriestraße 1, 56335 Neuhäusel
Telefon 02620 / 95350

neuhaeusel.wald.rlp.de

[wald.rlp.de]

„Unsere Wälder stecken voller Schätze – nachhaltig, vielseitig und voller Lebensfreude.“

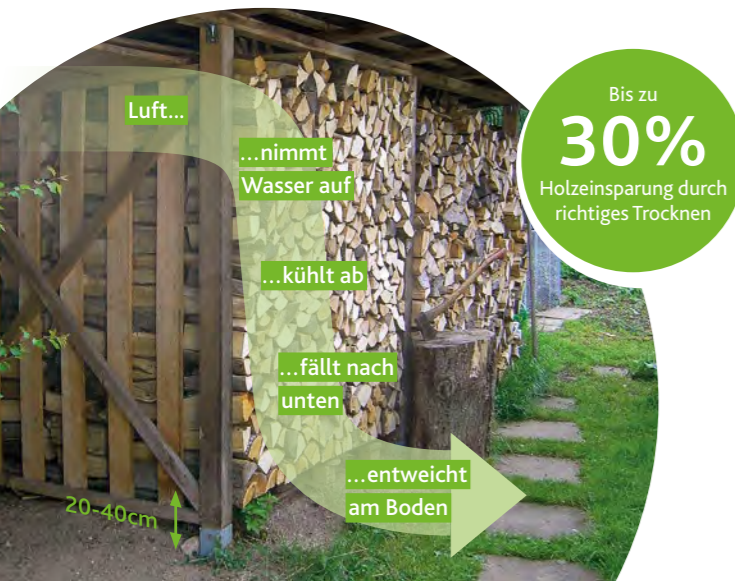
Nur trockenes Holz verbrennt sauber und effektiv

Auf was es bei der Lagerung zu achten gilt.

Das im Winterhalbjahr geerntete Holz hat je nach Baumart einen Wassergehalt von bis zu 55 Prozent. Gemäß der Bundesimmissionsschutzverordnung darf nur mit trockenem Holz geheizt werden. Eine fachgerechte Lagerung und Trocknung ist also erforderlich. Optimal ist es, wenn Sie das Brennholz spalten, klein schneiden und auf Unterlagen setzen. Es sollte vor Regen geschützt und gut durchlüftet sein. So ist es nach einer Trocknungszeit von zwei Sommern für die Verbrennung geeignet.

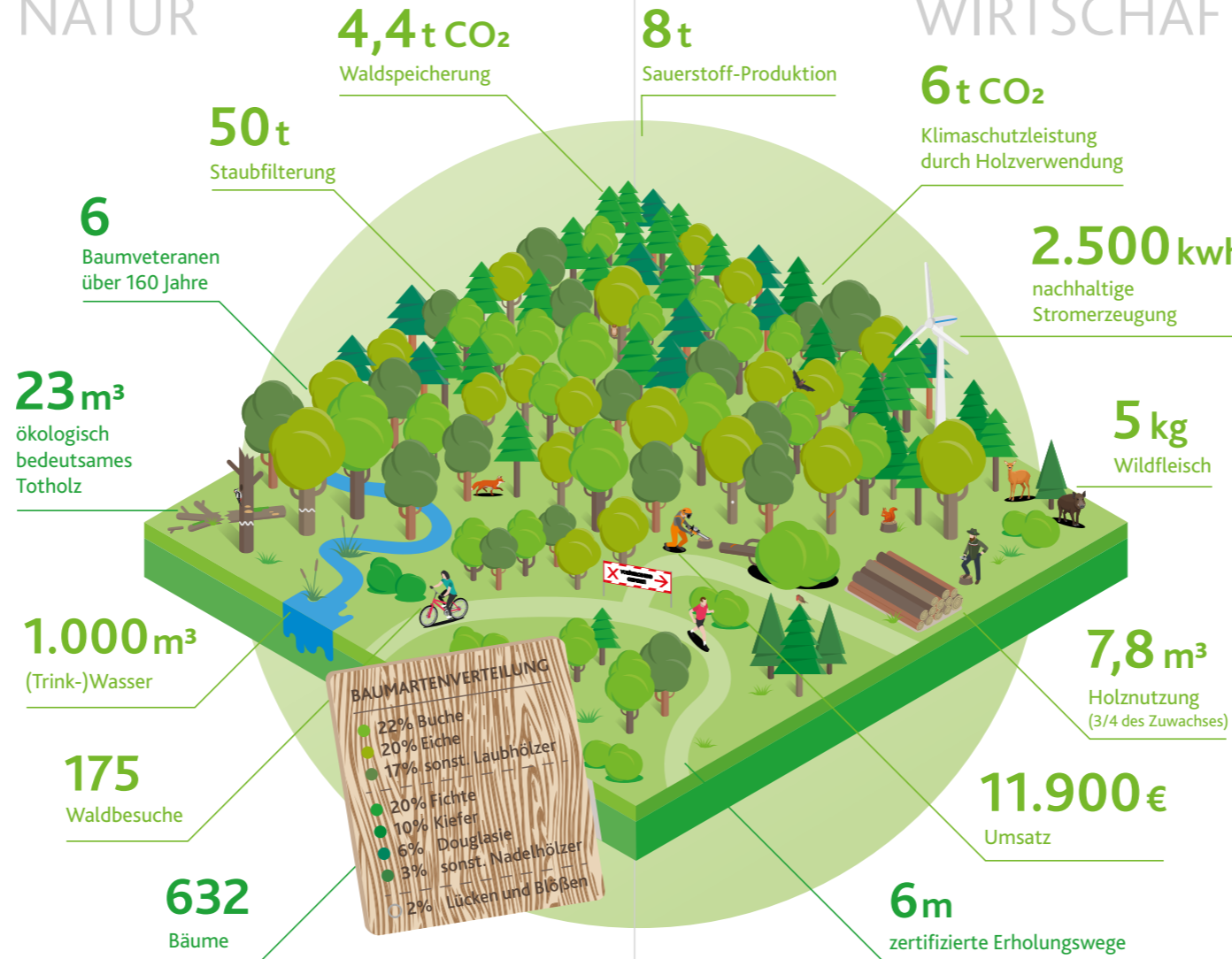
Heizwerte pro Raummeter gesetztes Brennholz (Wassergehalt kleiner 20%)

	Energiegehalt entspricht etwa:
Eiche, Robinie, Esskastanie	2.150 kWh = 215 l Heizöl
Buche, Hainbuche, Esche	2.100 kWh = 210 l Heizöl
Ahorn, Birke, Obstbaum	1.900 kWh = 190 l Heizöl
Douglasie, Kiefer, Lärche	1.800 kWh = 180 l Heizöl
Fichte, Erle, Linde	1.500 kWh = 150 l Heizöl
Pappel	1.200 kWh = 120 l Heizöl



Das leisten 100 m x 100 m Wald nachhaltig

NATUR



ERHOLUNG

Die Zahlen sind Durchschnittswerte für Rheinland-Pfalz – mit 42 % der Fläche waldreichstes Bundesland (gemeinsam mit Hessen).

Die Angaben beschreiben die **Leistung pro Jahr** bzw. den **aktuellen Zustand**.

Der Weg zu Ihrem Brennholz

Bitte nehmen Sie Kontakt mit Ihrem zuständigen Forstrevier auf. Dort erfahren Sie auch die aktuellen Brennholzpreise.

Forstrevier Eisenbach
Bernhard Kloft
Tel.: 02602 90741
bernhard.kloft@wald-rlp.de
Gem. Girod
Gem. Görgeshausen
Gem. Großholbach
Gem. Heilberscheid
Gem. Nentershausen
Gem. Niedererbach
Gem. Nornborn
Gem. Ruppach-Goldhausen

Forstrevier Buchfinkenland
Philipp Gräf
Tel.: 06439 9290860
philipp.graef@wald-rlp.de
Gem. Daubach
Gem. Gackebach
Gem. Holler
Gem. Horbach
Gem. Hübingen
Gem. Stahlhofen
Gem. Untershausen
Kirchwald Kirchähr

Forstrevier Montabaur – Ahrbach
Steffen Koch
Tel.: 02602 9995830
steffen.koch@wald-rlp.de
Gem. Stadt Montabaur
Gem. Boden
Gem. Heiligenroth
Kirchwald Heiligenroth

Forstrevier Masselbach – Haiderbach
Eckhard Niebisch
Tel.: 02623 2549
eckhard.niebisch@wald-rlp.de
Staatswald
Gem. Alsbach
Gem. Caan
Gem. Hundsdorf
Gem. Nauort
Gem. Ransbach-Baumbach
Gem. Breitenau
Gem. Deesen
Gem. Oberhaid
Gem. Sessenbach
Gem. Wirscheid
Gem. Wittgert
Kirchwald Ransbach
Kirchwald Deesen
Kirchwald Breitenau

Forstrevier Arzbach
Bernd Nüchel
Tel.: 02624 8835
bernd.nuechel@wald-rlp.de
Staatswald

Forstrevier Elbert-Augst
Gebhard Klein
Tel.: 02608 922130
gebhard.klein@wald-rlp.de
Gem. Eitelborn
Gem. Kadenbach
Gem. Neuhäusel
Gem. Niederelbert
Gem. Oberelbert
Gem. Simmern
Gem. Welschneudorf

Forstrevier Malberg
Thomas Schmidt
Tel.: 02608 944230
thomas.schmidt@wald-rlp.de
Staatswald
Gem. Bannberscheid
Gem. Helferskirchen
Gem. Leuterd
Gem. Moschheim
Gem. Niedersayn
Gem. Ötzingen
Gem. Staudt

Forstrevier Wirges
Klaus Jacoby
Tel.: 02623 9216572
klaus.jacoby@wald-rlp.de
Staatswald
Gem. Stadt Wirges
Gem. Dernbach
Gem. Ebernahn
Gem. Mogendorf
Gem. Siershahn Kirchwald
Wirges

Forstrevier Kannenbäckerland
Detlev Nauen
Tel.: 02624 9426257
detlev.nauen@wald-rlp.de
Staatswald
Gem. Hilgert
Gem. Kammerforst
Gem. Hörh-Grenzhausen
Gem. Hillscheid
Kirchwald Hillscheid